dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Frank den Hertog

Minderheit im eigenen Land?

Zur gesellschaftlichen Position der Ostdeutschen in der gesamtdeutschen Realität

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Die Deutsche Einheit

Wächst zusammen was zusammengehört? 13

1.1 Einleitung 13

1.2 Die Ostdeutschen oder die relative Integration einer Minderheit 17

1.3 Nationale Identifikation, Nationalismus und Loyalität in Deutschland 21

1.4 Nationale Minderheiten und Regionalismus 26

1.5 Das föderative Heimatempfinden 28

1.6 Die Struktur des Buches 35

2. Zwischen National- und Heimatempfinden

Loyalität zum Staat und zur ethnoregionalen Gruppe 36

2.1 Einleitung 36

2.2 Zentrale Begriffe 37

2.2.1 Die Ostdeutschen und die Westdeutschen 37

2.2.2 Ethnoregionale Gruppen 38

2.2.3 Minderheiten 40

2.2.4 Integration 41

2.2.5 Identität und Identifikation 42

2.3 Die territoriale Gruppenbildung in einer Gesellschaft. 44
2.3.1 Die Loyalität zur nationalen Einheit/Gemeinschaft 44
2.3.2 Grenzbildung zwischen sozialen Gruppen 47
2.3.3 Heimat 52
2.4 Das Diffusionsmodell der »nationalen Entwicklung« versus »interner Kolonialismus« 54
2.4.1 Institutionelle Pluralität 57
2.5 Individuelle Entwicklung, soziales Kapital und Habitus 58
2.6 »Referenz-Andere«. Beispiele, an denen man sich spiegelt oder von denen man sich distanziert 60

3. Problemstellung, Datengrundlage und Fallstudien 63
3.1 Die zentralen Fragen dieses Buches 63
3.2 Die Eingrenzung der Forschungsbereiche 64
3.2.1 Politische Integration und Identifikation 65
3.2.2 Wirtschaftliche Integration und Identifikation 68
3.2.3 Kulturelle Integration und Identifikation 69
3.3 Auf der Suche nach Fallstudien 71
3.4 Datensammlung und -grundlage 74
3.5 Fallstudien 77
3.5.1 Berlin 77
3.5.2 Chemnitz 83

4. Die Entwicklung der »politischen Landschaft«

Initiator und Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen 88

4.1 Einleitung 88

4.2 Die politische Geschichte der DDR 90

4.2.1 Die Gründungsjahre der DDR 90

4.2.2 Die weitere Entwicklung der DDR (die 50er bis 70er Jahren) 94

4.2.3 Die Honecker-Ära (1971-1989) 95

4.3 Die politischen Entwicklungen und die damit zusammenhängende Metamorphose der Parteienlandschaft nach der Wende 99

4.3.1 Zwischen Wende und staatlicher Vereinigung 99

4.3.2 Die letzten Volkskammerwahlen 104

4.3.3 Die politischen Parteien im Vereinigungsprozess 106

4.3.3.1 *Die CDU/CSU und ihr schneller Weg zur »Wiedervereinigung«* ... 107

4.3.3.2 *Das zögernde Bekenntnis der SPD zur staatlichen Vereinigung und zur Vereinigung der Partei* 108

4.3.3.3 *Bündnis '90/Die Grünen. Der schwierige Weg zu einer gemeinsamen Partei* 109

4.3.3.4 *Wie die kleine liberale F.D.P. die mitgliederstarke Schwesterpartei im Osten übernahm.* 111

4.3.3.5 *Die PDS: der turbulente Weg zwischen »Ostpartei«, Sozialismus und politischer Verantwortung* 112

4.3.3.6 *Die »rechte Szene« und ihre Präsenz in der politischen und außerpolitischen Öffentlichkeit* 113

4.4 Die politische Beteiligung der Ostdeutschen 114

4.5 Die Finanzierung der politischen Maßnahmen im Rahmen der deutschen Einigung 121

4.6 Wahlen in den Neuen Ländern 123

4.6.1 Die politische Konstellation in den Neuen Bundesländern 129

4.7 Berlin 133

4.8 Sachsen und Chemnitz 138

4.9 Schlussfolgerungen 142

5. Die Einführung eines marktwirtschaftlichen Arbeitsmarktes

oder das (Zusammen)Wachsen zweier Wirtschaftssysteme 146

5.1 Einleitung 146

5.2 Die DDR-Wirtschaft 148

5.2.1 Die Entwicklung der DDR-Wirtschaft nach dem 2. Weltkrieg 148

5.2.2 Die sozialistischen Merkmale des Wirtschaftssystems ... 152

5.2.3 Die gesellschaftspolitische Rolle des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes (FDGB) 154

5.2.4 Die Arbeitsverhältnisse in der DDR 156

5.3 Veränderungen nach der Wende 160

5.3.1 Das Trimmen der DDR-Wirtschaft durch die Treuhandanstalt 162

5.3.2 Die Transformation des Handelsmarktes 166

5.3.3 Das Aufkommen der Arbeitslosigkeit und deren Bekämpfung 168

5.3.4 Marktwirtschaftliche Arbeitsbedingungen 173

5.3.5 Die strukturelle Transformation des Arbeitsmarktes 176

5.4 Die veränderte Arbeitsmarktposition der Ostdeutschen und deren ethnoregionale mobilisierende Wirkung 179

5.5 Berlin 183

5.5.1 Veränderungen der Wirtschaftsstruktur 184

5.5.2 Die Bedingungen des Berliner Arbeitsmarktes 188

5.5.3 Die Position der Ostberliner auf dem Arbeitsmarkt 191

5.6 Chemnitz 193

5.6.1 Veränderungen der Wirtschaftsstruktur 195

5.6.2 Der Chemnitzer Arbeitsmarkt 199

5.6.3 Die Position der Chemnitzer auf dem Arbeitsmarkt 202

5.7 Schlussfolgerungen 204

6. Die Transformation der Schulbildung

Das Fundament für eine territoriale Identifikation 207

6.1 Einleitung 207

6.2 Der Aufbau der DDR-Schule nach dem 2. Weltkrieg 210

6.2.1 Die DDR-Bildungsstruktur 211

6.2.2 Die politischen Ziele des Unterrichts 216

6.3 Das Schulwesen nach der Wende 219

6.4 Die Berliner Bildungslandschaft 222

6.4.1 Wie hat sich die Wende in personeller Hinsicht an den Schulen niedergeschlagen? 225

6.4.2 Die Rahmenpläne 229

6.4.3 Die Konsequenzen für den Unterricht 231

6.5 Die Chemnitzer Bildungslandschaft. 236

6.5.1 Wie hat sich die Wende in personeller Hinsicht an den Schulen niedergeschlagen? 241

6.5.2 Die Lehrpläne 244

6.5.3 Die Konsequenzen für den Unterricht 248

6.6 Schlussfolgerungen 252

7. Allgemeine Schlussfolgerungen

Die »Ankunft« der Ostdeutschen im gesamtdeutschen Staat 256

7.1 Einleitung 256

7.2 Die (quantitative) gesellschaftliche Position der Ostdeutschen 257

– Institutionelle Zusammensetzung 257

– Personelle Vertretung von Ostdeutschen 260

– Einfluss des lokalen Kontexts 262